

Pressemitteilung vom 16.02.2006

Winterkleidung: Weniger ist manchmal mehr

MÜNCHEN. Sicherheitsexperten vom Allianz Zentrum für Technik raten Autofahrern ab, mit dicker Winterkleidung ihr Fahrzeug zu steuern. Sie empfehlen leichtere Kleidung und Alltagsschuhe beim Fahren zu tragen. Das vereinfacht die Bedienung des Wagens und minimiert die Unfallgefahr.

Während des Winters versuchen sich alle, so gut es geht, warm zu halten. Innerhalb der Wohnung wird dazu einfach die Heizung angestellt. An der frischen Luft helfen Schal, Winterjacke, Mütze, Handschuhe und Stiefel gegen die Kälte. Derart eingemummt sollte man sich nach Auskunft des Allianz Zentrum für Technik jedoch nicht hinter das Steuer eines Autos setzen. Denn dadurch werden die Wirksamkeit des Sicherheitsgurtes und die Beweglichkeit beim Fahren eingeschränkt. Um dies zu vermeiden, empfehlen die Experten, dicke Jacken bzw. Mäntel vor dem Start auszuziehen oder z.B. gegen eine dünnere, aber warme Strickjacke einzutauschen. Auch die Handschuhe besser abstreifen, da sie das Lenken erschweren können. Schuhe vor dem Einsteigen gründlich vom Schnee befreien bzw. klobige Stiefel gegen normale Alltagsschuhe eintauschen, damit es beim Bremsen, Gasgeben und Kuppeln keine Probleme gibt.

ENDE

Allianz 24
Allianz Versicherungs-AG
Königinstraße 28
80802 München
Im Web: www.allianz24.de
E-Mail: presse@allianz24.de

Bei Fragen und Interviewwünschen – wenden Sie sich gern unter 0 170 / 310 79 72 an Rafael Robert Pilsczek, Ihren Ansprechpartner bei Allianz 24.